

The
sky's
not the
limit.

www.favoriten2012.de

FAVORITEN 2012



Theaterfestival ***FAVORITEN 2012***
Festival Freier Theater NRW
24.11.-1.12.2012 Dortmund



FAVORITEN 2012

Inhalt

Grußwort der Veranstalter	2
Vorwort	4
Festivaleröffnung	7
Wettbewerbsproduktionen	8
Verleihung der Förderpreise	32
Förderpreise	34
Themenreihe	37
Hochschulprojekte	44
Kinder- und Jugendprojekte	47
Programmüberblick	50
Service	52
Team	55
Dank	57
Impressum	60

Grußwort der Veranstalter

Nach einer erfolgreichen Jubiläums-Ausgabe im Rahmen der Kulturhauptstadt Europas RUHR.2010 präsentiert das Theaterfestival *FAVORITEN 2012* erneut eine Auswahl bemerkenswerter Inszenierungen freier Tanz- und Theaterproduzenten aus NRW in Dortmund. Das Wettbewerbsprogramm verweist auf Tendenzen in aktuellen Produktionen, die sich durch eine selbstverständlich gewordene Entgrenzung zwischen den Künsten, das Verlassen traditioneller Spielorte sowie die Bearbeitung drängender gesellschaftlicher Fragen mit den Mitteln des Theaters auszeichnen.

Darüber hinaus haben Aenne Quiñones, die zum zweiten Mal die künstlerische Leitung des Festivals inne hat, und Heike Albrecht als Programmleiterin eine Reihe von Auftragsarbeiten kuratiert, die die Festivalstadt Dortmund in den Mittelpunkt rücken und auf Austausch und kulturelle Teilhabe zielen. International besetzte Ensembles und überregional vernetzte Koproduktionsstrukturen korrespondieren dabei mit der nomadischen Lebensrealität der Künstler ebenso wie mit der Zuwanderungsgeschichte weiter Teile der Bevölkerung in Nordrhein-Westfalen.

Wir wünschen allen Beteiligten auf und hinter den Bühnen viel Erfolg und einen anregenden Aufenthalt in Dortmund!

*Kurt Eichler
Kulturbetriebe Dortmund*

*Kathrin Tiedemann
Verband Freie Darstellende
Künste NRW e.V.*

Preface of the presenter's association

Following a successful anniversary edition within the proceedings of the European Capital of Culture RUHR.2010, theatre festival *FAVORITEN 2012* again presents a selection of remarkable stagings from the independent dance and theatre scenes from throughout North Rhine-Westphalia in Dortmund. The competition programme refers to tendencies in current productions which are marked by the now common dissolution of boundaries between the arts, the abandonment of traditional venues as well as the examination of pressing social matters through theatrical means.

Furthermore, Aenne Quiñones, in her second tenure as the festival's artistic director, and Heike Albrecht in her function as programme director have curated a number of commissioned works which focus on Dortmund as the festival's city, aiming for exchange and cultural participation. Here, internationally manned ensembles and nationally linked coproduction networks correspond with the nomadic reality of the artists' lives as well as the migrational history pertaining to a great part of North Rhine-Westphalia's populace.

We wish all the participants on and off all stages success and an inspiring stay in Dortmund!

*Kurt Eichler
Kulturbetriebe Dortmund*

*Kathrin Tiedemann
Verband Freie Darstellende
Künste NRW e.V.*

„Festival has to listen...“*

Anknüpfend an 2010 wird sich das Theaterfestival FAVORITEN in der diesjährigen Ausgabe weiter in die Stadt hinein vernetzen: als eine Veranstaltungsreihe für die Zuschauer und mit ihnen. So ist es kein Zufall, dass sich das diesjährige Festivalzentrum direkt hinter dem Hauptbahnhof in der Dortmunder Nordstadt, im Dietrich-Keuning-Haus, befindet. Das DKH steht dabei exemplarisch für lebendige interkulturelle Arbeit und ist für uns der ideale Ort des Austauschs und der Schaffung neuer Allianzen in der Stadt. Exemplarisch für uns ist auch die dort stattfindende Festivaleröffnung mit „©oPirates Dortmund“ von Richard Siegal, einem Abend, an dem die Bewohner der Stadt die Hauptakteure sind und die Grenze zwischen Agieren und Zuschauen immer mehr in Auflösung gerät.

FAVORITEN – an vielen Dortmunder Veranstaltungsorten mit den ausgewählten zwölf herausragenden Wettbewerbsproduktionen aus NRW, mit Interventionen im Stadtraum, Performances, Workshops und diskursiven Veranstaltungen – trifft auf Dortmund: Die Stadt als Gastgeber, als Bühne, als konkreter Ort, mit dem es gilt, sich ins Verhältnis zu setzen und dabei den Begriff des Einverständnisses neu zu überdenken. Nicht als Bedingung, sondern, wie es bei Vinciane Despret heißt, „als Ergebnis eines langsamen, chaotischen, interessierten, nicht unschuldigen Prozesses“. Tim Etchells, künstlerischer Leiter des britischen Performancekollektivs Forced Entertainment, hat es auf den Punkt gebracht:

„Festival has to listen

To the city / neighbourhood / place it's in

Could be a country or a street corner or a countryside

Trying to hear, sensitise, trying to listen or divine somehow,

Trying to take account or take stock of that place, its particularities

*but at the same time as deeply listening and listening deeply
festival speaks out loud and into the city
should speak strongly*

and in speaking changing it

and in speaking re-seeing it

as in another function of art

re-versioning or

when you festival you dream / re-dream the city

rewrite

remix remake

and you have to have guts for that

I mean a sharp tongue for festival speaking as well as keen ears

for festival listening

*Brain for processing.“**

Wir freuen uns, mit Ihnen und allen eingeladenen Künstlern künftige Perspektiven zu eröffnen und das Festival im besten Sinne in die Stadt „hineinzukatapultieren“. In diesem Sinne bis bald in Dortmund.

Aenne Quiñones und das Team von FAVORITEN 2012

Following up on 2010, theatre festival FAVORITEN will weave itself even deeper into the city's fabric in this year's edition: as an event series for as well as with the audience. FAVORITEN meets Dortmund: The city as host, as stage, as a concrete space. A relationship must be established and the perception of compliance must be reassessed anew. Not as a prerequisite, but rather, as Vinciane Despret puts it, as the "outcome of a long, chaotic, interested not innocent, process." We hope to see you soon in Dortmund in this spirit!

Aenne Quiñones and the team of FAVORITEN 2012

(*In: Tim Etchells, Alphabet of Festivals, Sheffield, February, 2012. Commissioned by LIFT and the Jerwood Charitable Foundation for The Future of Festivals Symposium)



Hafen, Dortmund

Festivaleröffnung:

Sa 24.11., 19h Dietrich-Keuning-Haus

Im Anschluss:

Sa 24.11., 20h Dietrich-Keuning-Haus

Richard Siegal ©oPirates Dortmund

Tickets: 13,- € (erm. 9,-/5,-/3,50 €*) • Dauer: ca. 120min

„Richard Siegal spricht Pop. Er beherrscht Cowboygesten, Casting-show-Elemente, Streetdance-Geplauder.“ tanznetz.de, 27.1.2011

Let's have a party: Der amerikanische Choreograf Richard Siegal reißt die unsichtbare Wand zwischen Bühne und Publikum ein und bringt alle zum Tanzen – Traceure, Jerks, Volkstanz-Formationen, Lindy-Hopper, Poetry-Slammer, Krumper, Musiker, professionelle Performer aus aller Welt, leidenschaftliche Laien aus Dortmund und die Zuschauer. Bilder, Klänge und Bewegungen vermischen sich zu einem spektakulären Ereignis zwischen Performance, Show und Disco. Ergebnis ist ein einzigartiges riesengroßes Rendezvous, ein nicht ganz unphilosophischer Spaß.

American choreographer Richard Siegal celebrates a unique philosophical party with professional dancers as well as amateurs, where the audience becomes a part of the experience.

Produktion: The Bakery in Koproduktion mit DANCE (München), Muffatwerk, Künstlerhaus Mousonturm, PACT Zollverein | Gefördert durch: Kulturreferat der Landeshauptstadt München | ©oPirates Dortmund wird ermöglicht durch: Kunststiftung NRW, Landesarbeitsgemeinschaft Tanz NRW, LWL-Kulturstiftung, NATIONALES PERFORMANCE NETZ im Rahmen der Gastspielförderung Tanz aus Mitteln des Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien sowie der Kultur- und Kunstministerien der Länder, Stiftung Kulturhauptstadt RUHR.2010

www.thebakery.org • www.copirates.org

Dietrich-Keuning-Haus > ab 22h Eröffnungsparty

So 25.11., 16h Kinder- und Jugendtheater

Hajusom e.V. – Transnationale Kunst in Hamburg Hajusom in Bollyland

Tickets: 13,- € (erm. 9,-/5,-/3,50 €*) • Dauer: ca. 105min

„Die Gefühle und die Kunst sind weltumspannend.“
Hamburger Abendblatt, 10.1.2011

Spätestens wenn Hunderte von Kleidungsstücken, eben noch nach Farben sortiert, leuchtend durch die Luft wirbeln, um sich in schönster Unordnung bunt zusammenzufinden, wird uns klar, wie schön es doch wäre, wenn auch wir Menschen uns nur in Farbe und Form unterschieden. Kindheitserinnerungen, Alltagserlebnisse und die Erfahrungen der Akteure mit Migration und Ausgrenzung verleihen dieser Reise in die Bilderwelt des Bollywood-Films eine berührende Aktualität. Alle neun Rasas, die traditionellen Bestandteile indischer Kunst, sind enthalten: Liebe, Heldentum, Ekel, Komik, Schrecken, Wundersames, Wut, Pathos und Friedvolles. Mit ihrer hinreißenden Musik-Theater-Performance überwindet die internationale Company, eine Initiative für junge Flüchtlinge, leichtfüßig Grenzen: zwischen Schauspielern und Laien, Kontinenten und Kulturen, Trauer und Triumph.

Initiative for young refugees and an international company: The performer's experiences imbue the music-theatre-performance within the imagery of Bollywood movies with a touching topicality.

Koproduktion: Theater im Pumpenhaus Münster | Gefördert durch: Behörde für Kultur und Medien der Stadt Hamburg | Unterstützt durch: Fonds Soziokultur, UNO-Flüchtlingshilfe e.V., Stiftung do, Diakonie Hamburg

www.hajusom.de



Eisenbärth Mingollarlage, Jugendortmund

So 25.11., 19h Theater im Depot

Yoshie Shibahara

Exuviae

Tickets: 13,- € (erm. 9,-/5,-/3,50 €*) • Dauer: ca. 40min

„Diese Performance zeigt eine subtile Ironie, die in der Tanzszene ihresgleichen sucht.“ *Choices, Februar 2012*

Gleich einer silbernen Armee hängen 56 leere Hüllen aus Aluminiumfolie, Exuviae, lebensgroß, schimmernd an Fäden von der Decke. Wie dünn sie ist, diese glänzende Fassade, Sinnbild für Austausch und Abgrenzung zugleich, erleben wir anfangs hautnah und per Soundebene auch akustisch raumgreifend beim Gang durch die fragile Installation. Museum bei Nacht? Viel mehr: Eine schwarze Gestalt, der Butoh-Tänzer Yoshihiro Shimomura, löst sich mit fließenden Gesten aus den Schatten, Zwischenräume füllend, kreisend zwischen Geburt, Leben und Tod. Gleichzeitig, als ob sie jede fernöstliche Innerlichkeit als Trugbild entlarven wollte, inspiziert Yoshie Shibahara mit Taschenlampe, in Business-Dress und Highheels als Wärterin die Szene, knabbert Chips, liest eine SMS, bügelt eine zerknitterte Staniol-Hülle. Ein ironischer Dialog der Kulturen zwischen Kontemplation und Aktion.

Butoh dancer Yoshihiro Shimomura and Yoshie Shibahara on high heels meet between empty husks of aluminum foil: An ironic cultural dialogue between contemplation and action.

Gefördert durch: Stadt Köln, Ministerium für Familie, Kinder, Jugend, Kultur und Sport des Landes NRW, SK-Stiftung Kultur

www.yoshie-shibahara.de



Westfalenpark, Dortmund

Mo 26.11., 14h Kinder- und Jugendtheater

unusual symptoms / Samir Akika & Johannes Fundermann Young & Furious

Tickets: 13,- € (erm. 9,-/5,-/3,50 €*) • Dauer: ca. 120min

*„...wildes, chaotisches und bewusst unausgegorenes Theater...
Sehenswert.“ Münstersche Zeitung, 12.9.2011*

Erst wird noch diskutiert und resümiert, dann gibt es kein Zurück mehr. Frust, Wut, Überforderung: Alle Dämme brechen. Die Inszenierung des mehrfach international ausgezeichneten Choreografen Samir Akika und des Münsteraner Nachwuchsregisseurs Johannes Fundermann endet so furios, wie sie beginnt. Acht junge Darsteller aus Belgien und Deutschland schmettern, tanzen, feixen ihre Befindlichkeiten auf die Bühne, ein Schleuderkurs der Sorgen, um persönliches Glück und unseren Planeten: 9/11, Klimawandel und Al Gore, Nabelschau und Weltretung zu HipHop und Pogo. An der Schnittstelle von individuellem (Er-)Leben und historischen Splintern entsteht ein Panorama des Zeitstroms. Mitschwimmen freigestellt.

Eight young performers from Belgium and Germany belt out, dance, and sneer their conditions onto the stage: A skidding course about worries, personal happiness and our planet.

Koproduktion: Theater im Pumpenhaus Münster | Gefördert durch: Provinz Westflandern, Landesverband Westfalen-Lippe, Ministerium für Familie, Kinder, Jugend, Kultur und Sport des Landes NRW, Kulturamt der Stadt Münster. Passerelle vzw. wird kontinuierlich gefördert durch die flämische Regierung und die Stadt Kortrijk. Young & Furious ist eine Kooperation innerhalb des Kulturaustausches zwischen der Provinz Westflandern und dem Landschaftsverband Westfalen-Lippe.

www.unusalsymptoms.com

12



Highway Kart Racing, Dortmund-Barop

Mo 26.11., 19h Theater im Depot

Thorsten Lensing & Jan Hein Die Kleider der Frauen

Tickets: 13,- € (erm. 9,-/5,-/3,50 €*) • Dauer: ca. 105min

„...Theater, an dem man sich verletzen kann, so scharf ist es.“
Ruhr Nachrichten, 27.2.2011

Dreimal Innehalten im Laufe eines Lebens: „Mit Zöpfen, im roten Kleid und im Angesicht des Todes“ (Hamburger Abendblatt) legt eine gewisse Rita, unzuverlässig, Schnitzel kauend, rauchend und am Ende erstarrt, ihre Verletzungen, Sehnsüchte und Ängste, ihre Seele bloß: Schluss mit der Maskerade, weg mit Tüll und Taft, die geheime Wunsche und vorgespielte Größe so reizvoll verhüllen. Was Brigitte Kronauer's Autobiografie poetisch und pointiert in Worte fasst, verkörpert die sensationelle Ursina Lardi, die im Kino zuletzt als verschlossene Baroinin in Michael Haneke's preisgekröntem Meisterwerk „Das weiße Band“ brillierte, mit atemberaubender Intensität. Lensing und Hein inszenieren dieses Meisterstück als entlarvende Melange aus Erschauern und Vergnügen: Großes Theater in kleinster Besetzung.

Ursina Lardi embodies a certain Rita in a breathtakingly intense way – baring her soul: On stage, Brigitte Kronauer's autobiography turns into a melange between cringing and pleasure.

Koproduktion: Kampnagel Hamburg, FFT Düsseldorf, Theater im Pumpenhaus Münster, TAK Theater Liechtenstein, Sophiensæle | Gefördert durch: Regierender Bürgermeisters von Berlin – Senatskanzlei – Kulturelle Angelegenheiten, Kulturamt der Stadt Münster



Casino, Dortmund-Höfenburg

Di 27.11., 14h & 16h Ort: N.N.

Philine Velhagen / Drama Köln We Watch You Watch

Tickets: 13,- € (erm. 9,-/5,-/3,50 €*) • Dauer: ca. 50min

„Fast scheint es hier, als wäre Google Brain bereits Wirklichkeit geworden.“ *coolibri, August 2011*

Lauschangriff: Die Überwachung aller Kommunikation hat Hochkonjunktur. Facebook, Google, Chat und Mail. Was ist noch privat? Geben wir nicht zu viel preis, im Schutz vermeintlicher Anonymität? Oder auch unbedacht, lauthals übers Handy? Wohin das führen kann, lässt uns Philine Velhagens heiter-subversive Performance im städtischen Raum erleben. In einem Akt spontaner Improvisation wird die virtuelle Öffentlichkeit mit der realen vermischt: Drei unsichtbare Schauspieler lassen das Publikum über Funkkopfhörer an der (vorgetäuschten) Gedankenüberwachung zufälliger, ahnungsloser Passanten teilhaben, ihren Einkaufslisten, ihrer Gefühlswelt, ihren geheimen Wünschen. Ganz ohne erhobenen Zeigefinger und Internet-Kritik glückt das Aha-Erlebnis. Den Katharsis-Button gibt's auf Facebook nicht. Theater kann das.

Electronic eavesdropping – for once, not on the internet: Philine Velhagen's cheerful and subversive performance in urban spaces lets us take part in a (faked) thought surveillance performed on unsuspecting passers-by.

Koproduktion: FFT Düsseldorf, Kunsthalle Düsseldorf | Gefördert durch: Kulturamt der Stadt Köln

www.drama-koeln.de



Innenstadt West, Dortmund

Di 27.11., 20.30h Studio im Schauspielhaus

kainkollektiv (Mirjam Schmuck / Fabian Lettow)

FASADA 1/2

Polnisch mit deutschen Übertiteln • Tickets: 13,- € (erm. 9,-/5,-/3,50 €*) • Dauer: ca. 80min

*„Denn die polnische Seele ist zerrissen und kann keine Ruhe finden.“
Cicero, August 2010*

Drei Dachkammern: eine hölzern und roh, die andere weiß gestrichen, die mittlere tapeziert mit Zeitungen. Das Haus ist im Umbau begriffen, die Fassade halbfertig, die Geister der Vergangenheit und der Zukunft wohnen zur Untermiete. Immer wieder verschließen Leinwände die kleine Architektur, dienen als Projektionsfläche für bizarre Stadtimpressionen, per Bühnenkamera gedoppelte Live-Aktionen – ständig wechselt die Perspektive. Wortreich verhandeln drei junge polnische Performer, was kainkollektiv in Zusammenarbeit mit dem Teatr Nowy auf einer Zeit-Reise durch Krakau an Fundstücken zusammengetragen hat. Vor dem Beat dieser Stadt, deren Wirklichkeit der kapitalistischen Tourismusmaschinerie geopfert zu werden droht, erforschen die Akteure am eigenen Leib, was ihnen fremd, was vertraut erscheint. Eine Forschungsreise zur Vermessung unserer Gegenwart zwischen Ost und West, zwischen der alten und der neuen Zeit.

Against the beat of the City of Krakow, whose reality is in danger of being sacrificed to the capitalist machinations of the tourist trade, three young Polish performers explore their lives between East and West.

Koproduktion: Ringlokschuppen Mülheim, Forum Freies Theater Düsseldorf und Teatr Nowy, Krakau | Gefördert durch: NRWKULTURsekretariat

www.kainkollektiv.de



Kletterhalle Bergwerk, Dormund-Huckarde

Mi 28.11., 11h & 15h Kinder- und Jugendtheater

HELIOS Theater

Hinter den Spiegeln

Tickets: 13,- € (erm. 9,-/5,-/3,50 €*) • Dauer: ca. 45min • ab 8 Jahren

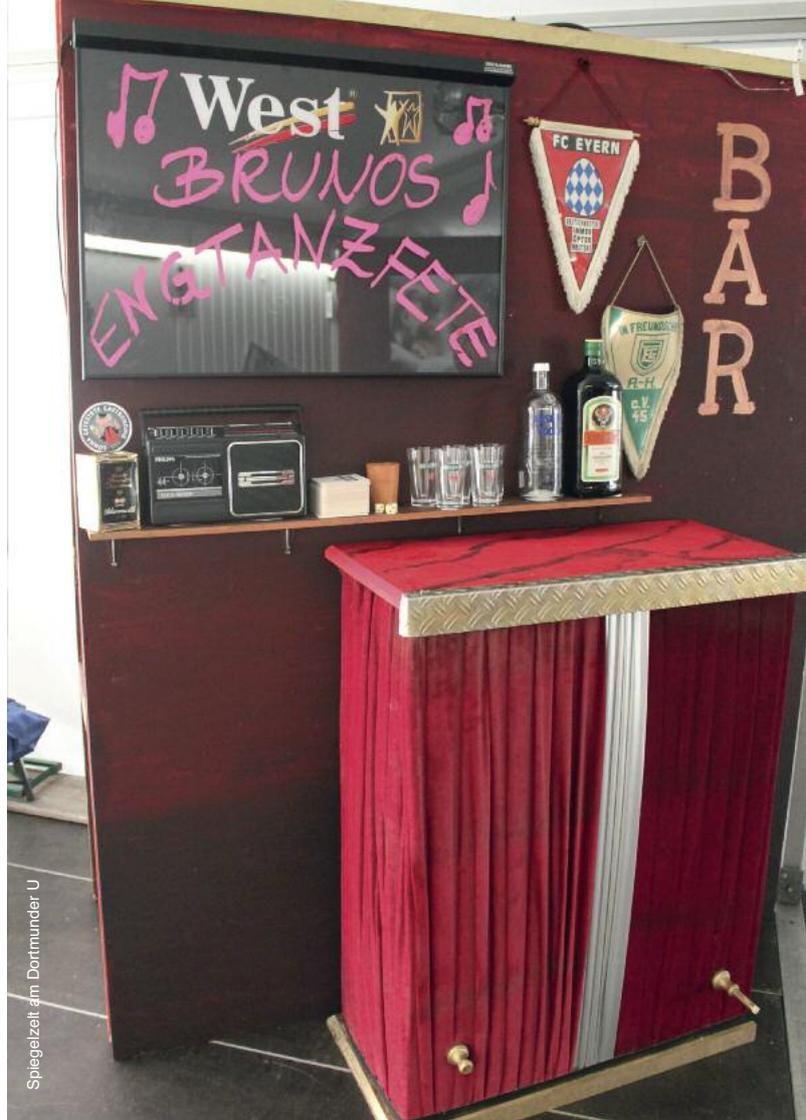
„Wen sehe ich, wenn ich mich im Spiegel ansehe? Wer bin ich? Wer bist du, und wie stehe ich zu dir?“ Westfälischer Anzeiger, 10.11.2011

Ein Windhauch, vorbeiflatternde Vögel, ein Berg. Ein Hund, der hechelnd die Stufen zum Tempel erklimmt. Dort erschrickt er knurrend: Die ganze Welt ist voll knurrender Hunde. Glaubt er. Denn er ist in einen Spiegelsaal geraten... Videoprojektionen und Raumobjekte, akustische Effekte und malerische Erzählweise reichen, um uns mitzunehmen auf eine imaginäre Reise: sanft streifend durch philosophische Gefilde zu Orten, wo das Lachen überwiegt – bis hin zur Begegnung mit dem eigenen Abbild. Und damit zu Fragen der Wahrnehmung und Identität. Manches Rätsel bleibt ungelöst. Aber das soll so sein. Denn die Kinder haben genug Fantasie, um ihre eigenen Fragen zu beantworten. Und den Erwachsenen erschließt sich durch Klänge und Bilder ein neuer Erlebnisraum. Am Ende staunen und erkennen alle gemeinsam.

A dog enters a hall of mirrors... What happens when we meet our reflection? A poetic imaginary journey made of images and sounds leads us to questions of perception and reality.

Gefördert durch: Ministerium für Familie, Kinder, Jugend, Kultur und Sport des Landes NRW, Kunststiftung NRW

www.helios-theater.de



Spiegelzelt am Dortmunder U



Martener Volksfest, Dortmund/Martien

Mi 28.11., 20h Theater im Depot

Verena Billinger & Sebastian Schulz Romantic Afternoon*

Tickets: 13,- € (erm. 9,-/5,-/3,50 €*) • Dauer: ca. 55min

„Nur einen Kuss – mehr will ich nicht von dir...“ Die Ärzte

Heute schon geküsst? Die Frau, den Mann, Mutter, Schwester, Vater, Kind? Aus Routine, Liebe, Zeitvertreib? Wer küsst wen und wann, wo und warum? Welchen Wert hat ein Kuss und welche Wirkung kann er entfalten? Distanz überbrücken, Frieden schaffen, Sympathie ausdrücken, Auftakt sein für mehr Intimität? Welche Gefühle schwingen mit? Fremde dabei beobachten – was löst das in uns aus? Jeder küsst jeden, und das ist auch gut so? Wo bleibt der Besitzanspruch, die Eifersucht? Ab wann wenden wir uns, peinlich berührt, ab? In einem ebenso melancholischen wie ironischen Kuss-Reigen, von Verena Billinger und Sebastian Schulz mit sechs Performern auf den Punkt gebracht, wird das Publikum all diesen Fragen ausgesetzt: Ein unterhaltsamer und aufschlussreicher Selbstversuch.

We are subjected to all questions on kissing to the point of embarrassment in this ceaseless kissing round dance staged with six performers: An entertaining and revealing self-experiment.

Produziert im Rahmen von „FREISCHWIMMER 2011. Neues aus Theater, Performance und Live Art. Rückzug ins Öffentliche“ | Gefördert durch: Crespo Foundation, Kulturamt Gießen, Stiftung von Meeteren, Ministerium für Wissenschaft und Kunst des Landes Hessen

www.freischwimmer-festival.com

Do 29.11., 18h Kinder- und Jugendtheater

Felix Bürkle / starting point The wood project

Tickets: 13,- € (erm. 9,-/5,-/3,50 €*) • Dauer: ca. 60min

„Eine wunderschöne Metapher für das Werden und Vergehen.“
Westdeutsche Zeitung, 7.12.2011

Sie bauen eine Szenerie, dann spielen sie darin, jonglieren mit Ästen, schmiegen sich an Baumstämme, balancieren auf Brettern: In einer sensiblen Tanztheater-Performance nähern sich Felix Bürkle und sein dreiköpfiges Ensemble, live begleitet von den lautmalerischen Klängen einer Bassklarinette, dem Rohstoff Holz mit Hingabe und Neugier. Unversehens wird Materie lebendig, wird zum agilen und wandlungsfähigen Mitspieler, der uns mit überraschender Vielseitigkeit in seinen Bann zieht. So verneigt sich Bürkle, inspiriert von einer persönlichen Erfahrung mit der Naturgewalt Orkan und seiner Zerstörungskraft, vor dem Lebewesen Wald und dem „Schlüsselement“ Holz. „Es steht für Entwicklung, Verwandlung, Zivilisation und Kreativität“, so der Tänzer und Choreograf, der 2008 von Pina Bausch durch eine Einladung zum Internationalen Tanzfestival NRW ausgezeichnet wurde.

This performance between dance and installation is a reverent bow before the lifeform of the forest itself and the "key element" wood: Suddenly, matter becomes alive.

Koproduktion: Theater im Pumpenhaus Münster, tanzhaus nrw Düsseldorf | Gefördert durch: Kunststiftung NRW, Fonds Darstellende Künste e.V, Kulturamt der Landeshauptstadt Düsseldorf, Ministerium für Familie, Kinder, Jugend, Kultur und Sport des Landes NRW, Stiftung van Meeteren, Hans-Peter-Zimmer-Stiftung, Stadtwerke Waldkirch GmbH | Unterstützt durch: Gütermann GmbH

www.felixbuerkle.net



Bowtreff, Dortmund Mallinckrodtstraße

Do 29.11., 20h sweetSixteen-Kino im Depot

Theater Marabu & AGORA Heute: Kohlhaas

Tickets: 13,- € (erm. 9,-/5,-/3,50 €*) • Dauer: ca. 75 min • ab 15 Jahren

*„Sie lassen bitterböse Elemente mit Situationskomik zu einem Schauspiel verschmelzen, das gleich ins Herz geht.“
Belgischer Rundfunk, 9.12.2011*

Mit Trommeln und Kapriolen begrüßen uns die weiß geschminkten Gaukler in einer Zirkus-Welt, die verwirrt. Denn ihr Spiel handelt vom Pferdehändler Michael Kohlhaas, den erlittenes Unrecht selbst zum gejagten Verbrecher werden ließ. Ein Schauspiel über Macht, Willkür und Widerstand als furioses Feuerwerk fantasievoller Ideen, mit den Mitteln des Jahrmarkttheaters akrobatisch und musikalisch perfekt umgesetzt? Es funktioniert: Das Ensemble schafft stilsicher den Spagat zwischen Witz und Ernst und entwirft ein Gesamtbild, in dem Kleists Novelle als Grundierung immer durchscheint. Regisseur Claus Overkamp gelingt – nicht nur dank „cooler“ Requisiten wie Reißwolf, E-Gitarre und Baseballschläger – noch mehr: die Verortung im Heute. Wie weit würden wir wohl selber gehen zur Verteidigung unserer Freiheit und Rechte?

A play about power, arbitrariness and resistance gets staged as fierce fireworks of fantastic ideas, with the means of carnival theatre, realized perfectly acrobatically and musically.

Gefördert durch: Via 2018 Maastricht – Kandidaat Culturele Hoofdstad van Europa 2018, KULTURsekretariat NRW, Stadt Bonn, Land NRW, Deutschsprachige Gemeinschaft Belgiens, Kulturelle Dienste der Provinz Lüttich.

www.theater-marabu.de • www.agora-theater.net

Tattoostudio Out Of Order, Dortmund-Körne



Plus-Ups

WANN LEIBT DIE BEBE WARBELN



Fr 30.11., 18.30h Theater im Depot

copy & waste

Orlac Hand Out

Tickets: 13,- € (erm. 9,-/5,-/3,50 €*) • Dauer: ca. 100min

*„Einfach mal was liegen lassen – vielleicht das Bein im Tiefkühlfach.“
Westdeutsche Allgemeine Zeitung, 18.9.2011*

Wir befinden uns in der fiktiven Preview eines fiktiven Remakes von „Orlacs Hände“, Robert Wienes Stummfilm von 1924. Dem Pianisten Paul Orlac werden nach einem Unfall die Hände eines Mörders transplantiert, er verfällt in Hysterie. Was macht das Fremde am Eigenen mit ihm? Assoziations- und temporeich hält uns die Crew um den Dortmunder Autor Jörg Albrecht in ihrem grotesk-makabren Diskurs um Identität und Wahrhaftigkeit in Zeiten plastischer (Re-)Produzierbarkeit und medialem Over-Flow den großen Spiegel vor. Körpertuning, Casting-show, Transsexualität und Gen-Design; Kunstglieder, Krücken und Sexspielzeug versammeln sich unter Blitzlichtgewitter und Lasershow zu einem popkulturellen Kaleidoskop. Pandoras Büchse wird weit aufgerissen. Alles schon erlebt, nur nicht selber?

Pianist Paul Orlac receives the hands of a murderer as transplants. How does the strange other attached to his own affect him? And how does it affect us, in times of body tuning and genetical engineering?

Koproduktion: uniT Graz, Ringlokschuppen Mülheim | Gefördert durch: Stadt Graz, Land Steiermark, Österreichisches Bundesministerium für Unterricht, Kunst und Kultur

www.copyandwaste.de



Martener Volksfest, Dortmund-Marten

Fr 30.11., 21h Kinder- und Jugendtheater

Jefta van Dinther / Minna Tiikkainen / David Kiers GRIND

Tickets: 13,- € (erm. 9,-/5,-/3,50 €*) • Dauer: ca. 60min

„It is like watching an artificial ecstasy.“ Svenska Dagbladet, 18.12.2011

Das Leben bombardiert uns täglich mit einem Übermaß an Sinnesindrücken. Die ständige Berieselung, das Auf und Ab, im Beruf oder bei der Suche nach genussvoller Erfahrung und persönlicher Entfaltung – wer fühlt sich nicht mitunter fast zermahlen im Schleudergang unserer post-industriellen Welt? Mit „GRIND“ – wörtlich: Plage, Plackerei, Schuferei – haben der Choreograf Jefta van Dinther, die Lichtdesignerin Minna Tiikkainen und der Soundkünstler David Kiers eine nervenaufreibende Metapher für unsere heutige Lebens- und Arbeitswelt kreiert: Vibrierende Dunkelheit, repetitive Körperbewegungen, pulsierende Techno-Beats und irritierende Lichteffekte bilden eine hochtourige Affektmaschine. Sie stellt die Kraft unserer Wahrnehmung auf die Probe und provoziert den Kurzschluss unserer Sinne.

Vibrating darkness, repetitious bodily movement, pulsating techno beats and irritating lighting effects constitute a nerve-wrecking metaphor for our contemporary environment and the workplace.

Produktion: Hybris Konstproduktion (Schweden), Frascati Productions (Niederlande) in Kooperation mit Weld Stockholm, Tanzquartier Wien, PACT Zollverein Essen, Grand Theatre Groningen, Jardin d'Europe through Cullberg Ballet Stockholm | Gefördert durch: Swedish Arts Council, Swedish Arts Grants Committee, Amsterdams Fonds voor de Kunst, Nordic Culture Point | Unterstützt durch: Fabrik Potsdam

www.jeftavandinther.com

31



Festivalabschluss mit Verleihung der Förderpreise:
Sa 1.12., 19h Theater im Depot

Im Anschluss:

Sa 1.12., 20h Theater im Depot

Raimund Hoghe Favorites

Tickets: 13,- € (erm. 9,-/5,-/3,50 €*) • Dauer: ca. 60min

„Seine Ästhetik ist die (...) der subtilen Gesten, der aufregenden Exaltationen und der großen Ruhe.“ *goethe.de*, 2012

Raimund Hoghe, wesentlicher Protagonist der europäischen Tanzszene, blickt auf zwei Jahrzehnte choreografischen Schaffens zurück – Anlass für „Favorites“. Die Performance gibt einen Einblick in sein Werk, seinen Arbeitsprozess, seine Stücke, die in Fragmenten auftauchen. Aus diesen Bruchstücken entsteht eine eigenständige Arbeit, die kein „Best of“ präsentiert, sondern Momente des Nachsinnens und Reminiszenzen an Hoghes Hauptmotive: „Die mich umgebende Realität, die Zeit, in der ich lebe, die Erinnerung von Geschichte, Menschen, Bilder, Gefühle, die Kraft der Musik und die Konfrontation mit einem Körper, der – in meinem Fall – herkömmlichen Vorstellungen von Schönheit nicht entspricht.“ Der Abend im Depot ist ein einmaliges Ereignis, von Hoghe speziell zugeschnitten auf den Raum, in dem es stattfindet.

The performance provides insights into Raimund Hoghe's work. From fragments of his plays, a self-contained new work emerges: Moments of contemplation and reminiscences of his main motifs.

Produktion: Hoghe & Schulte

www.raimundhoghe.com



Förderpreise

Alle von unterschiedlichen Institutionen gestifteten Förderpreise und -formate mit Ausnahme des Preises der Jugendjury werden von der Festivaljury vergeben, die sich aus Kuratoren, Dramaturgen, Regisseuren und Journalisten, allesamt Fachleute der Freien Tanz- und Theaterszene, zusammensetzt.

Preis des Landes NRW für besondere künstlerische Leistung

Verliehen durch das NRW Landesbüro Freie Kultur mit Mitteln des Ministeriums für Familie, Kinder, Jugend, Kultur und Sport Nordrhein-Westfalen. Der Preis für eine besondere künstlerische Leistung im Wettbewerbsprogramm ist mit 1.500 Euro dotiert.

Preis der Jugendjury

Verliehen durch das NRW Landesbüro Freie Kultur mit Mitteln des Ministeriums für Familie, Kinder, Jugend, Kultur und Sport Nordrhein-Westfalen. Der Preis der im Rahmen der Kinder- und Jugendprojekte berufenen Jugendjury kommt der nach Einschätzung der beteiligten Jugendlichen besten Wettbewerbsproduktion zu und ist mit 2.500 Euro dotiert.

www.nrw-landesbuero-kultur.de

Wild Card 2012

Stiftung Kulturhauptstadt RUHR.2010

Im Pokerspiel bezeichnet die Wild Card einen Joker, der die Spielmöglichkeiten erweitert. Bereits 2008 und 2010 von der Europäischen Kulturhauptstadt RUHR.2010 ausgelobt, zeichnete die Wild Card jeweils eine innovative, gesellschaftlich relevante und international nachvollziehbare künstlerische Arbeit aus und war verbunden mit dem Angebot eines Gastspiels oder einer Residenz in Istanbul, 2010 ebenfalls Kulturhauptstadt Europas. Um die Nachhaltigkeit des Kulturhauptstadt-Gedankens zu demonstrieren, wird die Wild Card auch 2012 wieder vergeben. Der Preis in Höhe von 5.000 Euro ist dafür vorgesehen, die Produktionsbedingungen der ausgezeichneten Company zu verbessern.

www.ruhr2010.de

Auftrittsnetzwerk

NRW KULTURsekretariat

Um freie Produktionen nach der Premiere regelmäßig weiter aufführen zu können und sie im größeren Rahmen deutschlandweit und international touren zu lassen, richtet das NRW KULTURsekretariat für die ausgezeichneten Wettbewerbsproduktionen erneut ein bis zum nächsten Festivalstart gültiges Auftrittsnetzwerk ein: Spielstätten, Veranstalter und Schulen erhalten Zuschüsse für die Einladung der jeweiligen Ensembles. Angeboten wird in diesem Rahmen auch wieder das kostenlose theaterpädagogische Begleitprogramm für SchülerInnen.

www.nrw-kultur.de



Highway Kart Racing, Dortmund-Barlop

Stay with me for a little while – Themenreihe

Traditionell konzentriert auf den landesweiten Wettbewerb, hat das Festival bereits in seiner letzten Ausgabe darüber hinaus einen neuen Schauplatz etabliert: Die Stadt selbst. Auch 2012 werden mit der Themenreihe "Stay with me for a little while" die sich rasant verändernden Lebensbedingungen der modernen Stadt aufgegriffen. Choreografen, Regisseure, Fotografen, Videokünstler und Musiker entwickeln künstlerische Konzepte radikaler Partizipation: Aufspüren sozialer und politischer Realitäten, Kooperationen mit Kulturen im Stadtraum wie Parkour und Jerking, Vernetzung in die Stadt Dortmund hinein sowie direkte Einbeziehung ihrer Bewohner sind hier die Stichworte.

So steht das Festivalzentrum im Dietrich-Keuning-Haus den Machern, Freunden und Sympathisanten offen und wird während des Festivals von den RaumZeitPiraten & Jan Ehlen als multimediale Wunderkammer inszeniert. Dabei ist es nicht nur Logistikzentrale und Treffpunkt für Team und Künstler, sondern auch und vor allem Infothek für Besucher und Neugierige, Ausstellungs-, Aufführungs- und Diskussionsraum – und verwandelt sich am Abend zu Bar und Lounge.

The side programme reflects on modern urban living conditions. Choreographers, directors, photographers, video artists and musicians develop concepts for a radical participation. Most important "venue": The festival centre at the Dietrich-Keuning-Haus.



Festivalzentrum DKH
Partykeller Dietrich-Keuning-Haus, Leopoldstraße 50-58,
44147 Dortmund, www.dortmund.de/dkh
Täglich 15h > open end

Tägl. 11-22h Agora Dietrich-Keuning-Haus

AUSSTELLUNG

Nevin Aladag Best Friends Dortmund

Eintritt frei

„Ein Freund, ein guter Freund, das ist das Schönste was es gibt auf der Welt.“ Comedian Harmonists

Fotos von guten Freunden: Das Verbindende fällt ins Auge – durch die zugewandte Körperhaltung, ein gemeinsames Lächeln, eine vertraute Berührung, einen ähnlichen Kleidungsstil. Auf den Bildern, die Nevin Aladag von Dortmunder besten Freunden gemacht hat, bemerkt man vor allem immer wieder einen spezifischen Dresscode, der die Verbindlichkeit der Freundschaft bestätigt und gleichzeitig schafft. Zwischen dem Wunsch nach Individualität und der Sehnsucht nach Gemeinschaft handeln die Freundespaare und -gruppen eine gemeinsame Identität aus. Mit ihrer „Feldforschung“ zu individueller sowie kollektiver Identitätsbildung schafft Aladag ein Portrait der Stadt, eine Dokumentation über beste Freunde und die Signalkraft äußerer Merkmale: Aus Zuneigung entsteht Stärke.

Photos of good friends: The connection catches the eye. Nevin Aladag creates a portrait of the city with her series covering the creation of individual as well as collective identity.

In Kooperation mit HMKV Dortmund

www.wentrupgallery.com/artist/nevin_aladag

Tägl. ab 15h Festivalzentrum DKH

INSTALLATION

RaumZeitPiraten & Jan Ehlen

Eintritt frei

*„Zum Raum wird hier die Zeit.“
Richard Wagner, Parsifal, 1. Aufzug*

Sie eröffnen magische Sphären zwischen Laboratorium, Kinderzimmer und Wunderkammer: Zusammen mit dem Videokünstler Jan Ehlen schaffen die RaumZeitPiraten, 2007 von Tobias Daemgen und Moritz Ellerich mit einem Overheadprojektor und einem Kinderklavier gegründet, raumfüllende Bildwelten. In Echtzeit-Interventionen experimentieren sie spielerisch mit Materie, Licht und Ton, mit analogen wie digitalen Bild- und Klangerzeugern, arrangieren chemische und physikalische Prozesse und bringen selbstgebaute kinetische Objekte zum Einsatz. Das Ergebnis sind luzide und poetische multimediale Collagen, die verzaubern, verblüffen und irritieren – und am Ende alle vertrauten Seh- und Hörgewohnheiten zur Disposition stellen.

In collaboration with video artist Jan Ehlen, RaumZeitPiraten create expansive multimedia imagery situated between the laboratory, the nursery and a chamber of wonders.

www.raumzeitpiraten.de • www.janehlen.de

So 25.–27.11., 21h Ort: N.N.

PERFORMANCE

copy & waste Cheap Throat

Tickets: 13,- € (erm. 9,-/5,-/3,50 €*)

„Ich fall aus allen Wolken. Sowas gibt's?“
Kunde des Lux Intim, Münsterstraße, Dortmund

Dortmund, ich komm in dir. Pärchentag war jeden Tag im Lux Intim, der Keimzelle des Hardcore-Pornos in Deutschland. Und auch heute kann der Film, auf den alle warten, nur aus einer Stadt kommen, die ungerne heute ist, sondern lieber schon morgen. Mit dirty talk an der Kasse, einer Ausstellung von internationalem Format neben der Tür, einem echten Workshop mit falschem Geld im Séparée, Karaoke und einem Lügenwettbewerb nehmen wir, als Experten, die Umwandlung Dortmunds zu DER europäischen Megacity in die Hand. Einkaufszone statt Erotik? Konsum als Lustgewinn? Marketing statt Liebe machen? Warum wirken alle großen Versprechen, die sich heute vor uns räkeln, so dermaßen billig? Entscheiden Sie mit! Aber nur schauen! Nichts anfassen!

P.S. Sollte eigentlich im Lux Intim stattfinden. Das wurde inzwischen verkauft und steht als Spielort nicht mehr zur Verfügung. Kein Grund, das Thema zu wechseln!

Dirty talk at the cashier's desk, an exhibition of some calibre, a real workshop with fake money, karaoke song and a lying competition constitute a revue critical of the consumer society, providing maximum pleasure.

In Koproduktion mit FAVORITEN 2012

www.copyandwaste.de

Di 27.11., 18h Festivalzentrum DKH

PERFORMANCE UND VIDEO

The Marios Jerkin' Dortmund

Eintritt frei

„I'm a beast I'm a gang and I guess I'm a jerk...“
New Boyz, You're a jerk, 2009

Sie gehören zu den Pionieren der jungen deutschen Jerk-Bewegung, die Dortmunder Jerks The Marios. Mit ihrer Musik und ihrer faszinierenden Körperbeherrschung tragen sie diesen afroamerikanisch geprägten aktuellsten Trend der Streetdance-Kultur in die Stadt und von dort wieder in die Welt: indem sie die Straße erobern, Floors und Battles veranstalten, ihren Tanzstil per Video im Netz verbreiten – und damit ihren Platz in der Gesellschaft behaupten. Es wird mit der Company ein Musikvideo produziert als Ausdruck der politischen und ästhetischen Verflechtungen populärer visueller Formate.

We produce a music video about the most current trend in street dance culture with the Dortmund jerk group The Marios.

Fr 30.11., 22.30h Festivalzentrum DKH

AUDIOVISUELLE INSTALLATION

The Gegenschein Performance zum Shut Down

Eintritt frei

„*The gegenschein* (German pronunciation: [ˈɡeːɡənʃaɪn], German for "countershine") is a faint brightening of the night sky in the region of the antisolar point.“ *Wikipedia, 2012*

Sie lieben das Licht ebenso wie den Staub, der es einfängt und reflektiert: Das audiovisuelle Quartett The Gegenschein ist eine Anfang 2012 gegründete Kollaboration von Tobias Daemgen (Köln) und Moritz Ellerich (Düsseldorf) mit den experimentellen Musikern Jim Campbell (Berlin) und Achim Kämper (Dortmund). An den Übergängen von Musik und Geräusch, Multimediaperformance und raumgreifender Installation verknoten die Vier ihre Bild- und Klangapparate zu einem Labor für optisch-akustische Wechselwirkungen. Ihre Instrumente sind eher unkonventioneller Art: Alten Abspielgeräten, Musikkassetten und anderen Klangerzeugern entlocken die Künstler erstaunliche Bilder und Sounds und komponieren daraus immer wieder neue einzigartige Impressionen.

On the fringes of music and sound, multimedia performance and expansive installation, image and sound machines produce perplexing interplay.

www.the-gegenschein.de



Martener Volkstest, Dortmund-Martener

Mi 28.11, 22h Ekamina im Sissikingkong

WORKSHOP-PRÄSENTATION

Urbane Szenerien – Realitäten einer Stadt

Eintritt frei

Wie lassen sich die vielen gegensätzlichen Realitäten einer Stadt szenisch, installativ und szenografisch thematisieren? Mit dem Anspruch, den eigenen Horizont zu erweitern, gehen Studierende verschiedener Ausbildungsinstitutionen der szenischen Künste NRW in einem zweitägigen Workshop im Vorfeld des Festivals dieser Frage nach. Ziel ist es dabei einerseits, die Studierenden sowie ihre Studiengänge stärker miteinander zu vernetzen. Andererseits wird es in Zusammenarbeit mit dem Dortmunder Stadtextperten Martini/Ekamina darum gehen, den Blick für die Kontraste des Dortmunder Stadtraums – zwischen Nord- und Südstadt, Evinger Vereinsheimen und Phoenixsee – zu schärfen und sich über die verschiedenen künstlerischen Arbeits- und Befragungsweisen auszutauschen, die eine szenische Auseinandersetzung möglich machen.

Studierende der Ruhr Universität Bochum (Studiengang Szenische Forschung), Fachhochschule Dortmund (Fachbereich Szenografie), Folkwang Universität Essen (Physical Theatre), Kunsthochschule für Medien Köln (Lehrgebiete Video, Interaktive Dramaturgien & Szenografie / Experimentelles Video & Performance / Multimedia Performance)
In Kooperation mit Ekamina Dortmund
Leitung: Jascha Sommer (RUB)

Students of the scenic arts from different educational facilities from throughout North Rhine-Westphalia examine the ways in which the many contrasting realities of a city can be handled artistically.

Fr 30.11., 14-18h Festivalzentrum DKH

SYMPOSIUM

Kollaborative Praktiken in der Freien Theaterarbeit

Eintritt frei

Theater versteht sich von Hause aus als eine Kunstform, an der verschiedene Künste beteiligt sind: Schauspiel, Bühne, Licht, Musik, Literatur. Im Laufe des 20. Jahrhunderts wurde deshalb auch regelmäßig erkundet, wie die einzelnen Kunstformen am besten zusammenwirken. Das Freie Theater war dabei der Ort, an dem sich die Gleichberechtigung der Theaterelemente am kreativsten vollzogen hat. Doch wie sehen kollaborative und partizipative Praktiken in der Gegenwart aus? Im Rahmen des Symposiums werden anhand von Werkpräsentation und Impulsreferaten aktuelle Arbeitsweisen im Freien Theater vorgestellt und neueste Tendenzen diskutiert.
In Kooperation mit dem C60 Collaboratorium für kulturelle Praxis (RUB)
Leitung: Sven Sappelt

By means of the presentation of different works and short keynote presentations, current formats of collaborative, socially oriented and participative movements in the arts will be introduced and discussed.

Außerdem:

Audioguide-Seminar zu Gast bei Philine Velhagen (siehe S. 16)
Ruhr-Universität Bochum, Institut für Theaterwissenschaft
Leitung: André Schallenberg

Guerilla-Marketing

Konzepte für künstlerische Eingriffe in den öffentlichen Raum
Fachhochschule Dortmund, Fachbereich Szenografie
Leitung: Prof. Ovis Wende

Mein erstes Mal

Flankiert wird das Theaterfestival *FAVORITEN* 2012 durch Vermittlungsangebote für Kinder und Jugendliche unter der Leitung des Theaterpädagogen Stefan Blank. Wir laden junge Leute ein, die Theater- und Tanzarbeiten des Festivals zu erleben, mit ihren Ansichten und Erfahrungen zu konfrontieren und neue Perspektiven zu gewinnen.

Theatre festival *FAVORITEN* 2012 will be complemented by a connecting offer extended to children and youths, under the guidance of theatre educator Stefan Blank. We invite young people to experience the theatre and dance works at the festival, to confront them with their views and experiences, and to gain new perspectives.

Dialog im Vorfeld

Als Einstieg in den Dialog bieten wir im Vorfeld des Festivals Besuche in Dortmunder Schulklassen an, bei denen Produktionen vorgestellt werden.

Diskussion im Festival

Während des Festivals haben die jungen Zuschauer im Anschluss an jede Vorstellung die Möglichkeit, im Gespräch mit den Künstlern ihre Eindrücke zu schildern, Fragen zu stellen und Diskussionen anzustoßen.

Mein erstes Mal

Dieses Projekt bringt Theater buchstäblich an den Mann und die Frau. In Kooperation mit der Fachhochschule Dortmund unter Leitung von Dr. Norma Köhler, Professorin für Theaterpädagogik am Fachbereich Angewandte Sozialwissenschaften, entwickeln wir zusammen mit Dortmund Jugendlichen kleine Theaterstücke und gehen damit raus auf die Straße, rein in die Stadtteile. Dort haben sie ihre eigene Performance – vor Menschen, die vielleicht noch nie zuvor mit irgendeiner Form von Theater in Berührung gekommen sind. Aber sich berühren lassen. Am Ende, das ist das Ziel, bringt jeder Projekt-Teilnehmer einen Theater-Neuling (gleich welchen Alters) mit zu einer Vorstellung des Festivals und verschafft ihm sein „erstes Mal“... Die Ergebnisse dieses Unterfangens werden während des Festivals präsentiert.

Jugendjury

Bereits zum vierten Mal gibt es in diesem Jahr eine Jugendjury, die neben der Fachjury alle Wettbewerbsproduktionen sichtet und den Preis der Jugendjury an ihren Favoriten vergibt.

Infos

Stefan Blank | Theaterpädagoge
Mobil +49 (0)176.34742542
stefan.blank@favoriten2012.de



Tattoostudio Out Of Order, Dortmund-Körne

Sa 24.11. 19.00h Festivaleröffnung > *Dietrich-Keuning-Haus*
 20.00h Richard Siegal
 ©oPirates Dortmund > *Dietrich-Keuning-Haus*
 anschl. Eröffnungsparty > *Dietrich-Keuning-Haus*

So 25.11. 16.00h Hajusom e.V.
Hajusom in Bollyland > *Kinder- und Jugendtheater* W
 19.00h Yoshie Shibahara
Exuvia > *Theater im Depot* W
 21.00h copy & waste T
Cheap Throat > *N.N.*

Mo 26.11. 14.00h unusual symptoms / Samir Akika
 & Johannes Fundermann W
Young & Furious > *Kinder- und Jugendtheater*
 19.00h Thorsten Lensing & Jan Hein W
Die Kleider der Frauen > *Theater im Depot*
 21.00h copy & waste T
Cheap Throat > *N.N.*

Di 27.11. 14.00h Philine Velhagen / Drama Köln W
We Watch You Watch > *N.N.*
 16.00h Philine Velhagen / Drama Köln W
We Watch You Watch > *N.N.*
 18.00h The Marios T
Jerkin' Dortmund > *Festivalzentrum DKH*
 20.30h kainkollektiv (Mirjam Schmuck/Fabian Lettow) W
FASADA 1/2 > *Studio im Schauspielhaus*
 21.00h copy & waste T
Cheap Throat > *N.N.*

Mi 28.11. 11.00h HELIOS Theater W
Hinter den Spiegeln > *Kinder- und Jugendtheater*
 15.00h HELIOS Theater W
Hinter den Spiegeln > *Kinder- und Jugendtheater*

Mi 28.11. 20.00h Verena Billinger & Sebastian Schulz W
Romantic Afternoon* > *Theater im Depot*
 22.00h Workshop-Präsentation H
Urbane Szenerien – Realitäten einer Stadt
 > *Ekamina im Sissikingkong*

Do 29.11. 18.00h Felix Bürkle / starting point W
The wood project > *Kinder- und Jugendtheater*
 20.00h Theater Marabu & AGORA W
Heute: Kohlhaas > *sweetSixteen-Kino im Depot* W

Fr 30.11. 14-18h Symposium H
Kollaborative Praktiken in der Freien Theaterarbeit > *Festivalzentrum DKH*
 18.30h copy & waste W
Orlac Hand Out > *Theater im Depot*
 21.00h Jefta van Dinther / Minna Tiikainen / David Kiers W
GRIND > *Kinder- und Jugendtheater*
 22.30h The Gegenschein T
Performance zum Shut Down
 > *Festivalzentrum DKH*

Sa 01.12. 19.00h Festivalabschluss mit Verleihung der Förderpreise
 > *Theater im Depot*
 20.00h Raimund Hoghe
Favorits > *Theater im Depot*
 anschl. Abschlussparty > *Sissikingkong*

Täglich 11-22h Ausstellung Nevin Aladag T
Best Friends Dortmund
 > *Agora Dietrich-Keuning-Haus*
 ab 15h Installation T
RaumZeitPiraten & Jan Ehlen
 > *Festivalzentrum DKH*

Service

Eintrittspreise

Normalpreis 13,- €

Ermäßigt 9,- € für Studierende (bis 27 Jahre), Auszubildende, RentnerInnen, Arbeitslose, BFD (Bufdis), Do-Pass- bzw. Sozialpass-Inhaber Schwerbehinderte und Begleitperson gegen Vorlage eines entsprechenden Nachweises

Ermäßigt 5,- € für Schüler, Kinder u. Jugendliche bis 18 Jahre

Ermäßigt 3,50 € für Inhaber der Kultur-Card (Kulturrucksack NRW)

Festivalpass für alle Veranstaltungen 60,- € (ermäßigt 40,- €)

Bestellung nur über das Festivalbüro

Vorverkauf

KIS – KulturInfoShop in der Sparkasse Dortmund

Katharinenstr. 1, 44137 Dortmund

Mo-Sa 10-18h

Fon: +49 (0)231.5027710

kis@dortmund.de

www.dortmund.de/kis

Online-Tickets: www.favoriten2012.de

Steuerkarten, Gruppentarife für Jugendliche und Schulklassen sowie

Festivalpass – Infos und Reservierungen:

Festivalbüro

Di-Fr 10-14h

Fon: +49 (0)231.47429209

reservierung@favoriten2012.de

Spielorte

Dietrich-Keuning-Haus

Leopoldstraße 50-58, 44147 Dortmund

www.dortmund.de/dkh

Kinder- und Jugendtheater – Theater Dortmund

Skellstr. 5-7, 44141 Dortmund

www.theaterdo.de

Studio im Schauspielhaus – Theater Dortmund

Kuhstr. 12, 44137 Dortmund

www.theaterdo.de

Theater im Depot

Immermannstr. 39, 44147 Dortmund

www.depotdortmund.de

sweetSixteen-Kino im Depot

Immermannstr. 39, 44147 Dortmund

www.sweetsixteen-kino.de

Sissikingkong

Landwehrstr. 17, 44147 Dortmund

www.sissikingkong.de

Festivalzentrum DKH

Partykeller Dietrich-Keuning-Haus, Leopoldstraße 50-58,

44147 Dortmund, www.dortmund.de/dkh

Täglich 15h > open end

KRAFTWERK?



ANTWORTEN MONATLICH.
KUNST, BÜHNE, MUSIK, DESIGN, FILM, LITERATUR
DAS KULTURMAGAZIN DES WESTENS

www.kulturwest.de  



Team

Künstlerische Leitung: Aenne Quiñones
Programmleitung & Dramaturgie: Heike Albrecht
Assistenz der Künstlerischen Leitung: Johanna-Yasirra Kluhs

Scouts: Steffen Mohr, Judith Pawlitta, Jascha Sommer

Produktionsleitung: Armin Leoni
Mitarbeit Produktionsleitung: Judith Heese
Produktionsleitung ©oPirates: Tanja Martin

Produktionsassistentz: Janna Röper, Jascha Sommer, Maximiliane Waldhausen

Team: Saskia Bommert, Laura Gebauer, Armin Höhn, Cerridwen Johnston, Christopher Schmidt

Pressearbeit & Marketing: Claudia Holthausen
Mitarbeit Pressearbeit & Marketing: Peggy Zenkner
Grafik: Jürgen Fehrmann
Fotos: Julia Elger, Jürgen Fehrmann
Theaterpädagogik: Stefan Blank

Technische Leitung: Hajü Müller
Technische Koordination: Eckehard Merholz, Christian Hierhammer

Geschäftsführung: Andre Sebastian, Nilüfer Kemper
Assistenz der Geschäftsführung: Johanna Knott
Studentische Hilfskraft: Katharina Stein

Dank

Für die freundliche Unterstützung und engagierte Zusammenarbeit bei der Vorbereitung des diesjährigen Festivals danken wir folgenden Kollegen und ihren Teams:

C60 Collaboratorium – Dr. Sven Sappelt | Dietrich-Keuning-Haus – Helga Kranz, Gernot Rehberg, Cezmi Akturan | Ekamina – Wolfgang Kienast aka Martini | FH Dortmund – Prof. Ovis Wende, Prof. Dr. Norma Köhler | HardwareMedienKunstVerein – Dr. Inke Arns | Institut für Theaterwissenschaft RUB – Prof. Dr. Ulrike Haß, Prof. Dr. Sven Lindholm, André Schallenberg, Jascha Sommer | Kunststiftung NRW – Dr. Fritz Behrens, Dr. Ursula Sinnreich, Prof. Dr. Hans-Joachim Wagner | LWL Kulturstiftung – Kathrin Höltge, Bodo Strototte | Ministerium für Familie, Kinder, Jugend, Kultur und Sport NRW – Astrid Kafka, Peter Landmann, Bettina Milz, Ute Schäfer | Nationales Performance Netz – Walter Heun, Hanna Melder | NRW KULTURsekretariat – Dr. Christian Esch | Stadt Dortmund – Jörg Stüdemann, Kurt Eichler, Claudia Kokoschka, Egon Schefers | Verband Freie Darstellende Künste NRW – Rolf Dennemann, Kathrin Tiedemann, Ludger Schnieder

Außerdem danken wir unseren Dortmunder Fotomodellen und allen Künstlern und Spielstätten der Freien Darstellenden Szene in NRW, Ringhotel Drees, UNION-Gewerbehof, unseren Gastro- und Veranstaltungspartnern und vielen einzelnen Unterstützern.

TAKE ME OUT TONIGHT
TO THE STAGE OF LIFE
WHERE FEVERS AND
MIRRORS WILL BE
OUR GUIDE.





www.trailer-ruhr.de

Das komplette Programm für das Ruhrgebiet.



Dank

Veranstalter



Stadt Dortmund
Kulturdezernat



in Kooperation mit



Förderer

Ministerium für Familie, Kinder,
jugend, Kultur und Sport
des Landes Nordrhein-Westfalen



KUNSTSTIFTUNG NRW



Kooperationspartner



HMKV
Hardware MedienKunstVerein



Fachhochschule
Dortmund
University of Applied Sciences and Arts



pact
ZOLLVEREIN



Medienpartner

coolibri



Impressum

FAVORITEN 2012

Festival Freier Theater NRW

24.11.-1.12.2012 Dortmund

Veranstalter: Kulturbüro Stadt Dortmund in Kooperation mit dem
Verband Freie Darstellende Künste NRW e.V.

Förderer: Ministerium für Familie, Kinder, Jugend, Kultur und Sport NRW,
Stadt Dortmund, NRW Landesbüro Freie Kultur, LWL Kulturstiftung,
Stiftung Kulturhauptstadt RUHR.2010, Kunststiftung NRW,
NRW KULTURsekretariat, Nationales Performance Netz

Redaktion: Claudia Holthausen

Texte: Claudia Holthausen, Dirk Posselt

Übersetzungen: Julian Rybarski

Gestaltung: Jürgen Fehrmann

Fotos: Julia Elger, Jürgen Fehrmann

Stand: 25.9.2012, Änderungen vorbehalten

Herausgeber:

Kulturbüro Stadt Dortmund | Leitung: Kurt Eichler

in Verbindung mit

Verband Freie Darstellende Künste NRW e.V.

Geschäftsführung: Andre Sebastian

Festivalbüro:

Verband Freie Darstellende Künste NRW e.V.

c/o NRW Landesbüro Freie Kultur e.V.

Deutsche Strasse 10 | 44339 Dortmund

Fon: +49 (0)231.47429042 | Fax: +49 (0)231.47429211

info@favoriten2012.de | www.favoriten2012.de